

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

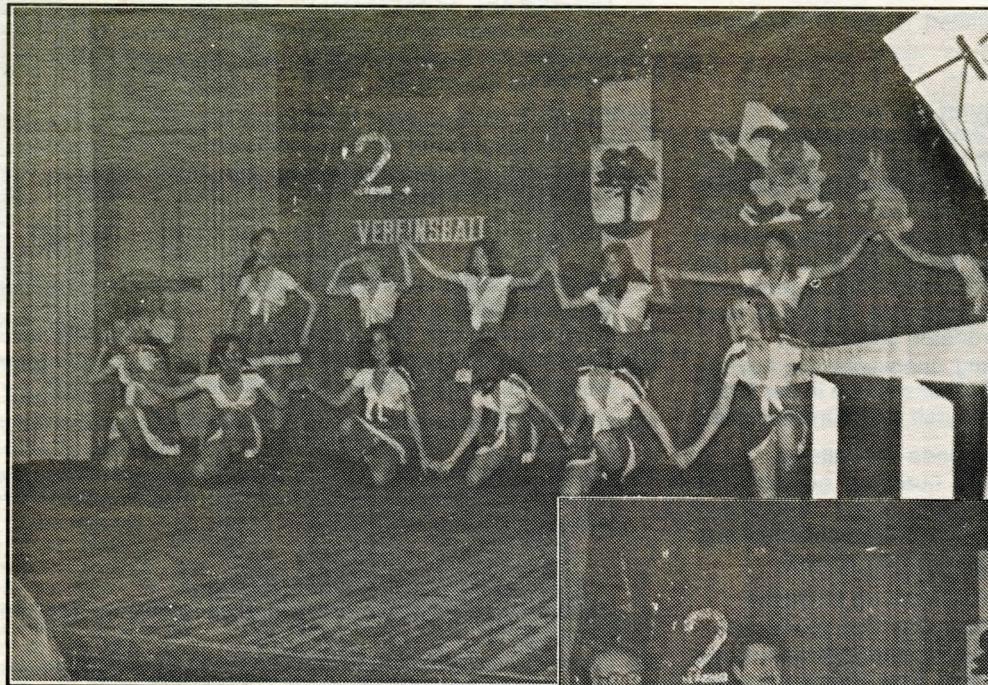
Jahrgang 3

Freitag, den 16. April 1993

Nummer 8

2. Ball der Bergaer Vereine

► 27.03.1993 ◀



Veranstalter:

Stadtverwaltung gemeinsam mit:
Berg'schen Carnevalverein
Kaninchenzüchterverein

Amtliche Bekanntmachungen

Hauptsatzung der Stadt Berga/Elster im Kreis Greiz

Die Stadt Berga erläßt aufgrund von § 5 Abs. 3 VKO vom 24.7.92 die folgende von der Stadtverordnetenversammlung am 17.2.93 beschlossene Satzung:

§ 1

Bezeichnung und Gebietsstand

1. Die Gemeinde Berga/Elster ist eine kreisangehörige Stadt im Sinne der Vorläufigen Kommunalordnung für das Land Thüringen mit deren Rechten und Pflichten.
2. Die Stadt führt den Namen »Stadt Berga/Elster«.
3. Das Gebiet der Stadt Berga/Elster umfaßt die nach geltendem Recht zu ihr gehörenden Grundstücke.

§ 2

Aufgabenverantwortung/Organe

1. Die Stadt Berga/Elster erfüllt in eigener Verantwortung in ihrem Gebiet alle Aufgaben, für die sie zuständig ist, soweit durch Gesetz und Beschuß nicht etwas anderes vorgesehen ist.

§ 3

Wappen und Flagge

1. Das Stadtwappen von Berga/Elster zeigt eine Eiche. Die Verwendung des Wappens als Hoheitszeichen der Stadt Berga/Elster ist geschützt und genehmigungspflichtig.
2. Die Verwendung des Wappens der Stadt Berga/Elster durch andere bedarf der Genehmigung durch die Stadt Berga/Elster
3. Die Flagge der Stadt Berga/Elster zeigt die Farben blau, weiß und grün in drei gleichbreiten Streifen, die waagerecht verlaufen.

In der Mitte, über alle 3 Farbfelder gehend, ist das Stadtwappen aufgedruckt.

§ 4

Zuständigkeit und Übertragung von Aufgaben

1. Die von den Bürgern gewählte Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 21 Abs. 1 und 2 der Vorläufigen Kommunalabordnung das oberste Organ der Stadt. Sie ist im Rahmen der Gesetze für alle Angelegenheiten der Stadt zuständig, soweit nicht der Bürgermeister, der Beigeordnete oder Ausschüsse Kraft Gesetzes zuständig sind oder die Stadtverordnetenversammlung bestimmte Angelegenheiten durch diese Satzung einem beschließenden Ausschuß, dem Bürgermeister oder dem Beigeordneten überträgt.
Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die Ausführung ihrer Beschlüsse und sorgt bei Mißständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.
2. Der Bürgermeister besorgt die laufende Verwaltung.
3. Die Stadtverordnetenversammlung überträgt gemäß § 21 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 4 der Vorläufigen Kommunalordnung dem Bürgermeister die Beschußfassung über folgende Aufgaben der laufenden Verwaltung:

- a) die Vergabe von Aufträgen bis 10.000 DM im Einzelfall
- b) die Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts
- c) die Entscheidung über An- und Verpachtung sowie An- und Vermietung soweit der jährliche Pacht- bzw. Mietzins den Beitrag von 1.200 DM und die Vertragsdauer von 5 Jahren nicht übersteigt.
- d) die Gewährung von Nutzung und Festsetzung deren Entgelte
- e) Personalentscheidungen als laufende Verwaltungsaufgaben im Rahmen des von den Stadtverordneten beschlossenen Stellenplanes, soweit sie nicht gemäß § 21 Abs. 3c der Vorläufigen Kommunalordnung die Beschußfassung der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten ist.

§ 5

Entschädigung

1. Die Stadtverordneten erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung.

2. Das gleiche gilt für die im Rahmen der Tätigkeit der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgern, die keine Stadtverordneten sind.
3. Neben der Entschädigung werden Auslagen und Verdienstausfall in nachgewiesener Höhe gewährt.
4. Abrechnung - das Sitzungsgeld wird nur bei vorliegenden Protokollen der Sitzung und entsprechendem Nachweis der Anwesenheit gezahlt.

Höhe und Umfang wird in der Entschädigungssatzung der Stadt Berga/Elster auf der Grundlage der Thüringer Verordnung über Höchstsätze für die Entschädigung der Mitglieder von Gemeindevertretungen und Kreistagen (Thüringer Entschädigungsverordnung - EntschVO) vom 23. September 1992 geregelt.

§ 6

Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt folgende Ausschüsse, die nur in ihrem Auftrag handeln:
 - a) laut Vorläufige Kommunalordnung

- Hauptausschuß	6 Mitglieder
(§ 26 Abs. 3 Satz 2 gleichzeitig Wahrnehmung der Aufgaben des Finanzausschusses)	
 - b) - den Bau-, Planungs- und Umweltaus-
schuß
 - den Ausschuß für Jugend, Kultur und Sozia-
les und Sport
 - der Wohnungsvergabeausschuß
2. Die Stadtverordnetenversammlung kann bei Bedarf zeitwei-
lig weitere Ausschüsse bilden.

§ 7

Aufgaben der Ausschüsse

1. Die in § 6 Abs. 1a genannten Ausschüsse sind im Rahmen des § 26 Abs. 5 und 6 der Vorläufigen Kommunalordnung be-
schließend.
2. Die in § 6 Abs. 1b genannten Ausschüsse sind beratend tätig.
Die Stadtverordnetenversammlung kann in begründeten Ein-
zelfällen die Beschußfassung auf den jeweils zuständigen
Ausschuß übertragen.
3. Gemäß § 26 Abs. 3 der Vorläufigen Kommunalordnung wird mit der Begleitung der Haushaltsführung der Prüfung der
jährlichen Haushaltsrechnung ein unabhängiger Rech-
nungsprüfer beauftragt.

§ 8

Beigeordnete

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt 1 ehrenamtlichen Beigeordneten.
Dazu unterbreitet der Bürgermeister auf Empfehlung von Parteien und Vereinigungen, die in der Stadtverordnetenver-
sammlung vertreten sind, entsprechende Vorschläge.
2. Der Erste Beigeordnete ist der ständige Vertreter des Bürger-
meisters.
3. Der Bürgermeister führt regelmäßig Beratungen mit dem eh-
renamtlichen Beigeordneten durch, um eine einheitliche Ver-
waltungsführung zu sichern.

§ 9

Geschäftsordnung

1. Die Stadtverordnetenversammlung gibt sich eine Geschäfts-
ordnung.
2. Diese gilt entsprechend für alle ständigen und zeitweiligen
beschließenden und beratenden Ausschüsse der Stadtver-
ordnetenversammlung. Sie findet ebenso auf die von der
Stadtverordnetenversammlung gebildeten Beiräte Anwen-
dung.
3. Ausschüsse, die auf Grund anderer gesetzlicher Vorschriften eingerichtet werden, sollen sich die Geschäftsordnung zu
eigen machen, sofern gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

§ 10

Bürgermeister

1. Er vertritt die Stadt in ihren Angelegenheiten nach außen.
Er ist Kraft seines Amtes
 - a) Vorsitzender des Hauptausschusses sowie
 - b) Leiter der Stadtverwaltung.

2. Der Bürgermeister ist verantwortlich für die Einhaltung des Haushaltplanes.
3. Er vertritt die Stadt in den von ihr betriebenen oder gegen sie gerichteten Verfahren, soweit die Stadtverordneten nicht aus ihrer Mitte einen oder mehrere Beauftragte bestellen oder die Hauptsatzung etwas anderes bestimmt.

§ 11**Ehrenbürgerrecht - Ehrenbezeichnung**

1. Die Stadt Berga/Elster kann Personen, die sich besondere Verdienste erworben haben, mit Ehrungen für ihre Tätigkeit danken, in besonderen Fällen können die Ehrenbürgerrechte verliehen werden.
2. Bürger, die als Stadtverordnete, ehrenamtliche Täige oder als anderweitig gewählte Vertreter insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben und in Ehren ausgeschieden sind, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:

Stadtverordnetenvertreter: Stadtältester

Beigeordneter: Ehrenbeigeordneter

Bürgermeister: Altbürgermeister

sonstige ehrenamtliche Täige: eine, die überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz Ehren- oder Alt-

Die Ehrenbezeichnung richtet sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion.

3. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung erfolgt in feierlicher Form mit der Aushändigung einer Urkunde in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.
4. Die Stadt kann durch Beschuß der Stadtverordnetenversammlung das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens entziehen.

§ 12**Gleichstellungsbeauftragte**

Eine Gleichstellungsbeauftragte wird nicht bestellt.

§ 13**Öffentliche Bekanntmachung**

1. Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Stadt Berga/Elster.
Dies gilt auch für die öffentliche Bekanntmachung der Ladung zu den Sitzungen der Stadtverordnetenvertretung und ihrer Ausschüsse gemäß § 23 Abs. 7 und § 26 der Vorläufigen Kommunalordnung. Falls das Amtsblatt nicht erscheint oder eine Bekanntmachung nicht rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht werden kann, werden die Bekanntmachungen durch öffentliche Aushänge an den bekannten Plätzen in den Ortschaften und in der Stadt Berga/Elster, sogenannte Schwarze Bretter, ausgehängt.
2. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit dem Ablauf des Erscheinungstages der Bekanntmachung nach Abs. 1 vollendet.
3. Satzungen, Verordnungen sowie sonstige ortsrechtliche Bestimmungen treten am Tage nach Vollendung der Bekanntmachung in Kraft, sofern sie selbst keinen anderen Zeitpunkt bestimmen.
4. Sind Karten, Pläne oder Zeichnungen und damit verbundene Texte und Erläuterungen bekanntzumachen, so werden diese abweichend von Abs. 1 für die Dauer von 14 Tagen, wenn gesetzlich nicht eine andere Auslegefrist bestimmt ist, während der Dienststunden der Stadtverwaltung Berga/Elster zur Einsicht ausgelegt. Gegenstand, Ort (Gebäude und Raum), Tageszeit und Dauer der Auslegung werden spätestens am Tage vor deren Beginn nach Abs. 1 öffentlich bekanntgemacht. Gleches gilt, wenn eine Rechtsvorschrift öffentliche Auslegung vorschreibt und keine besonderen Bestimmungen enthält.

Abweichend von Abs. 1 ist die öffentliche Auslegung mit Ablauf des Tages vollendet, an dem die Auslegefrist endet.

5. Kann die in den Absätzen 1 und 2 vorgeschriebene Bekanntmachung wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Zufälle nicht angewandt werden, so genügt jede andere Art der Bekanntgabe insbesondere durch öffentlichen Ausruf.

In diesen Fällen wird die Bekanntmachung, sofern sie nicht durch den Zeitablauf gegenstandslos geworden ist, in der Form der Absätze 1 und 2 unverzüglich nachgeholt.

§ 14**Inkrafttreten**

(1) Die Hauptsatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten der obengenannten Hauptsatzung wird die Hauptsatzung vom 24.7.90 sowie die Satzung zur 1. Änderung vom 30.8.91 außer Kraft gesetzt.

Berga/Elster, den 16.4.1993
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Das Landratsamt informiert

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Erzeugnissen

Auf Grundlage des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Tierkörperbeseitigungsgesetz vom 3.12.92 und des Entwurfes der Thüringer Verordnung über die Einzugsbereiche der Tierkörperbeseitigungsanstalten wird ab 1. April 1993 die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Erzeugnissen im Landkreis Greiz, einschließlich der Stadt Greiz, von der Tierkörperbeseitigungsanstalt Rethmann, Kühnhausen, Tel.: 036201/62201 oder 62202 wahrgenommen.

gez. Grüner

Thüringen-Rundfahrt kommt auch durch Berga/Elster

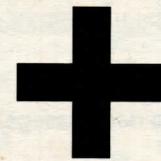
Am 28.4.1993 um etwa 14.30 Uhr, erlebt Berga/Elster ein großes Straßensportereignis: Die 18. Thüringen-Rundfahrt der Radamateure (24. - 28.4.93) kommt bei ihrer 5. Etappe auch durch Berga/Elster. Ein Renntröß von 96 Spitzenamateuren in 16 Radbundesliga-Landesverbands- und Nationalmannschaften sowie rund 35 Begleitfahrzeuge und eine Polizeikradstaffel bilden das große bunte Radsportfeld, das für einige Augenblicke echte »Tour-Atmosphäre« nach Berga/Elster bringen wird.

Viele Rad Sportler wollen die Thüringen-Rundfahrt zum Saisonauftakt dazu nutzen, um in sehr anspruchsvollem Gelände ihre sportliche Leistung unter Beweis zu stellen. Insgesamt 5 Etappen über mehr als 600 sportliche Höchstleistungfordernde Kilometer quer durch Thüringen (mit den Etappennorten Eisenach, Gotha, Tabarz, Mühlhausen, Altenburg und Gera) werden zeigen, wer für kommende Rennen gut gerüstet ist. Ein hervorragendes Starterfeld wird schon hier bei der Thüringen-Rundfahrt für einen spannenden Rennverlauf sorgen.

Die begehrten Spitzentrikots werden von den drei Hauptponsoren gesponsert: Das weiße Sparkassen-Sprinttrikot, das lila Vielseitigkeitstrikot der LBS Landesbausparkasse Hessen - Thüringen, das grüne Bergtrikot des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen - Thüringen und schließlich das gelbe Trikot der Sparkassen-Versicherung für den Spitzentreiter in der Gesamtwertung zeichnen im Feld der vielen bunten Trikots deutlich erkennbar die jeweils Besten im Fahrerfeld aus.

Großer Sport also, der entlang der Rennstrecke viele Zuschauer verdient hat.

**Ein
Plus**



**in unserer
Welt**

Deutsches
Rotes
Kreuz

Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst****April 1993**

Samstag	17.4.93	Dr. Frenzel
Sonntag	18.4.83	Dr. Frenzel
Montag	19.4.93	Dr. Brosig
Dienstag	20.4.92	Dr. Frenzel
Mittwoch	21.4.93	Dr. Brosig
Donnerstag	22.4.93	Dr. Brosig
Freitag	23.4.93	Dr. Brosig
Samstag	24.4.93	Dr. Brosig
Sonntag	25.4.93	Dr. Brosig
Montag	26.4.93	Dr. Brosig
Dienstag	27.4.93	Dr. Frenzel
Mittwoch	28.4.93	Dr. Brosig
Donnerstag	29.4.93	Dr. Brosig
Freitag	30.4.93	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel
Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig
Platz der DSF 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Vereine und Verbände**Veranstaltungsplan der Vereine für 1993****April**

- 4.4. Anangeln in Albersdorf
- 17.4. Wanderung um die Leubatalsperre - Wanderverein
- 24./25.4. Städteturnier Kegeln

Mai

- 1.5. Maibaumstellen - BCV
- 20.5. Himmelfahrtswanderung mit Wanderverein »Elsterthal« Gera - Wanderverein
- 22.5. E-Juniorenturnier - FSV
- 22.5. Arbeitseinsatz am Pöltzschbach - Angelverein
- 22./23.5. 100 Jahre »Zollhaus« - FSV
- 25.5. Wanderung zur Touristenstation Albersdorf - AWO Ausfahrt - VdK

Juni

- 2.6. Heimatnachmittag - BdV
- 10.-14.6. 93. Deutscher Wandertag in Naila - Wanderverein
- 25.6. Stadtmeisterschaften Volleyball, Tischtennis
- 26.6. Stadtmeisterschaft Fußball

Juli

- 2.7. Stadtmeisterschaften Kegeln
- 3.7. Sportlerball
- 3.7. Sommerfest des Rassegeflügelvereins
- 10.7. Gartenfest »Eichleite«
- 10.7. Internationales Jugendfußballturnier
- 11.7. Fröhlschoppen Gartenanlage »Eichleite«
- 31.7. Familienangeln mit Gästen
- 30.7.-1.8. 150 Jahre FFW Berga

August

- 5.8. Wanderung zum »Seefest« nach Albershofen mit Wanderverein »Elsterthal« - Wanderverein

September

- 11.9. Kinderfest - FSV
- 12.9. »Elsterperle« Greiz
- Greiz - Neumühle - Berga - Wanderverein
- 17.-19.9. 2. TGW-Treffen in Plothen - Wanderverein
- 17.-19.9. Kirmes
- 18.9. Tag der Heimat - BdV
- 18.9. Freilandausstellung des Rassegeflügelvereins
- Ausfahrt - VdK
- 24.-26.9. 100 Jahre Markt Berga

Oktober

- 3.10. Einweihung Vereinshaus
- 17.10. Spinnangeln Bleilochtalsperre
- 31.10. Abangeln Wüstal
- Busfahrt - BdV

November

- 13.11. Eröffnung 29. Saison - BCV
- 24.11. Mitgliederversammlung - BdV
- Traditionstreffen Abt. Fußball

Dezember

- 4.12. Weihnachtsfeier - AWO
- 8.12. Weihnachtsfeier - BdV
- Weihnachtsfeier - VdK

Wanderverein Berga**Arbeitseinsatz**

Am Samstag, den 17.4.93, findet ein Arbeitseinsatz am Wanderheim »See-Eck« statt.
Beginn: 9.00 Uhr.
Für Mittagessen und Kaffee wird gesorgt. Es wird eine rege Teilnahme erwartet!

Einladung

Unsere Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 23.4.93, statt.
Gleichzeitig erfolgt die Beitragskassierung!
Beginn: 19.00 Uhr.
Ort: Frenzel's Gaststätte »An der Eiche«

FSV Berga**Ergebnisse Wochenende 27./28.3.93**

Zum Schluß noch gebangt

FSV Berga - TSV Langenwetzendorf 3:2 (2:1)

FSV: Klose; Neumann, Hofmann, Wetzel, T. Seiler, Wünsch (65. Gabriel), Rehnig, Bunk, Urban, Fülle, Krügel.
TSV: Knoll: Teuber, Albert (60. Wächter), Schneider (75. Czepaniuk), M. Beer, Neuhardt, Porodka, Tischendorf, Böttcher, J. Beer, Albert.

Schiedsrichter: Moritz (Niederpöllnitz)

Torfolge: 1:0 Bunk (1), 2:0 Krügel (6.), 2:1 Tischendorf (12.), 3:1 Krügel (53.), 3:2 Albert (83.).

Klarer als es das Ergebnis aussagt, bestimmte der FSV Berga das Geschehen im Spiel gegen Langenwetzendorf. Dabei zeigten die Bergaer vor allem in der zweiten Halbzeit phasenweise gekonnten Kombinationsfußball.

Der FSV startete furiös. Bunk nutzte einen Fangfehler Knolls zum schnellen 1:0. Wenig später köpfte Krügel eine Urban-Flanke zum 2:0 in die Maschen. Die Gastgeber vergaßen jedoch nachzusetzen, wiegten sich bereits in Sicherheit. Vorbei war es mit der Bergaer Herrlichkeit, weil auch die Gäste den Doppelschlag erstaunlich schnell wegsteckten und sich nicht aufgegeben hatten. Angetrieben vom quirligen Tischendorf, schnell das Mittelfeld überbrückend, erarbeiteten sie sich gute Tormöglichkeiten. Tischendorf war es auch, der eine Unsicherheit der FSV-Abwehr zum 1:2 nutzte. Danach verflachte die Begegnung. Die Bergaer offenbarten Schwächen in der Spieleröffnung. Lange und teilweise unkontrolliert geschlagene Verteidigerflugbälle erreichten kaum die Bergaer Stürmer. Nur einmal entwischte auf diese Art und Weise Urban, verzog aber freistehend vor Knoll überhastet. Schließlich sorgte noch ein Lattenkopfball von Rehnig für Aufregung. Die Gäste spielten bis zum Strafraum recht gefällig, waren aber dann mit ihrem Latein zumeist am Ende. Allerdings hatte Albert vor der Pause die Riesenchance zum Ausgleich. Klose parierte seinen scharf geschossenen Ball aus Nahdistanz prächtig.

In der 2. Spielhälfte bestimmten die Gastgeber klar das Geschehen. Vor allem die Achse Bunk, Rehnig und Fülle fand sich zu einigen sehenswerten Spielzügen. Vollstrecker vom Dienst, Frank Krügel, schloß einen davon zum 3:1 ab. Danach drohte den Gästen ein Debakel. Aber Urban, Krügel und der glücklos spielende Fülle ließen beste Chancen aus oder scheiterten am enorm sich

steigernden Knoll. Aktive und Zuschauer hatten bereits den FSV-Sieg abgehakt. Da erlief sich Albert einen Flugball im Rücken der weit aufgerückten Bergaer Abwehr, über den unmotiviert herauseilenden Klose hob er das Leder ins leere Tor. Die wiedererwachten Gäste besaßen jedoch nicht mehr die Kraft zum Ausgleich.

Weitere Ergebnisse

FSV II - SV Aubachtal 1:4 (1:1)

Nachwuchs

C/D-Junioren FSV - SV 90 Altenburg 0:5 (1:3)

Ergebnisse 3./4.4.93

C-Junioren

Grün-Weiß Tripti - FSV 1:1

D-Junioren - Immer wieder Daniel Russe

Grün-Weiß Tripti - FSV 3:6 (1:3)

Tore: FSV: D. Russe 4, Nico Steiner 1, Martin Meyer 1

FSV II - FC Greiz II 0:2 (0:0)

E-Junioren: FSV - Naitschau 1:5 (1:1)

Vorschau

Samstag, 17.4.

I. Mannschaft, 15.00 Uhr, FSV - SV 60 Untergrochlitz

Pokalspiel FSV II - Cossengrün, 12.45 Uhr

C/D-Junioren, 9.00 / 10.30 Uhr

FSV - Carl Zeiss Gera

Sonntag, 18.4.

B-Junioren, 9.00 Uhr, TSV 1880 Gera-Zwützen - FSV

B-Jugend

Berga - CZ-Gera 0:0

Ein sehr gutes Ergebnis gegen den Spitzenreiter aus Gera. Trotz drückender Überlegenheit der Gäste ein nicht ganz unverdienter Punkt für unsere Jungen, denn sie kämpften aufopferungsvoll. In der ersten Hälfte nur eine klare Möglichkeit für Gera, ansonsten konnte unsere Hintermannschaft nicht ausgespielt werden. In der 2. Hälfte eine reine Abwehrschlacht und einige Riesenmöglichkeiten für Gera. Von Bergaer Angriffen kann nicht berichtet werden, es gab keine. Durch das Fehlen der beiden Stürmer Handorf und Schiller aber erklärlich. Eine hervorragende Tormannleistung von Fröbisch und gutes Zweikampfverhalten von Gläser, Zuckmantel, M. und Kirsch sorgten für einen Teilerfolg.

Aufstellung:

Fröbisch, Voigt, Gläser, Kirsch, Wolf, D. u. M. Zuckmantel, Manch, Fülle, Büttner, Sobe.

Aus der Heimatgeschichte

Zur Erinnerung an den Schneidermeister Johann Gottlieb Piehler (1782 - 1852)

(5. Teil)

Unsere bisher letzte Fortsetzung (»Bergaer Zeitung« Nr. 6/1993) endete mit dem Tod des Vaters. Weiter heißt es in der Autobiografie:

»Ich kam nun als Geselle zu meiner Mutter Bruder, Johann Georg Urban nach Kleinfalcke, und da ich hier nur meiner Profession und andern häuslichen Arbeiten obliegen mußte, und dieser auch Strenge und Ernst mit Güte zu verbinden wußte, so machte er in den 3 Jahren, die ich bei ihm war, noch einen Schneider und auch einen ordentlichen Menschen aus mir, und wurde auf diese Art und Weise mein zweiter Vater, weshalb ich ihn, da er noch lebt, heute noch schätze, und in Ehren halte.

Im Herbst 1805, begab ich mich wieder nach Hause, um meine Profession für mich zu betreiben, und meiner Mutter beizustehen: Denn, mein älterer Bruder hatte das Tischlerhandwerk erlernt, und war in die Fremde gegangen; die Schwester war in Diensten, und der jüngere Bruder stand als Maurer in der Lehre, mithin war die Mutter sich selbst, und ihrem Schicksal in diesen schweren und theuren Zeiten überlassen, denn damals galt der Dresdner Scheffel Korn, eine Zeit lang 15 bis 16 Thaler, und ob ich gleich noch unverheiratet war, so hatte ich doch noch einen härtern und schwereren Stand als mancher Familienvater, denn auf unsern Häuschen hafteten jährlich 16 Tage Frohne, und 3 Thaler Erbinß, ohne die übrigen landesherrlichen und geistli-

chen Abgaben und Kommunlasten, und meine Geschwister konnten auch nicht viel thun, also war mir und meiner Mutter die Erhaltung des Häuschens welches ich auch hernach in Lehn bekam, allein überlassen: Hierzu kam nun noch der Krieg, und der Ueberfall der Franzosen im Octbr: 1806, welcher uns gar viele Angst und Noth verursachte, und uns manchen bedeutenden Schaden zufügte.

Im Jahr 1807 verheirathete ich mich mit Jfr: Eva Rosina geb: Piehler aus Zwitzschen, und fing nun meinen eigenen Haushalt an, wobei ich meine Mutter mit in Versorgung nahm, und ob ich gleich eine bedeutende Schuldenlast von den theuern Jahren her mit übernommen hatte, so arbeiteten wir uns in den ersten paar Jahren doch so ziemlich wieder heraus; Aber nun bekamen wir in kurzer Zeit 4 Kinder nach einander, und damit nahmen nun auch die Sorgen immer wieder mehr zu, und da in Woltersdorf mit meinem Handwerk ein sehr geringer Lohn verbunden war, so veränderte ich meinen Wohnort, dieses Umstandes und auch der Frohne wegen, und kaufte mich im Herbst des Jahres 1812 hier in Woltersdorf an.

Zwar verursacht eine Veränderung des Wohnorts, jedesmal in verschiedener Hinsicht bedeutenden Schaden, und ein Armer wird dies um so mehr gewahr, da er auf allen Seiten nichts übrig hat: Allein, ich hatte in der Folgezeit doch nicht Ursache meinen Tausch zu bereuen, denn meine Profession lernte hier viel stärker gehen, und lohnte auch etwas besser als in Woltersdorf, wenn mich nur nicht immer wieder andere harte Schläge des Schicksals betroffen hätten: Zwar trafen manche derselben gemeinschaftlich die gesammte Menschheit, wie zum Beispiel die große Theuerung von 1816 bis 1818, aber gerade mich drückten diese Jahre sehr schwer, indem sich verschiedene andre Umstände darzu gesellten. Meine Mutter that Anfangs des Jahres 1816 einen unglücklichen Fall, worüber sie den freien Gebrauch des rechten Beines einbüßte; und von da an nur in der Stube an Krücken gehen konnte, daher ich sie von der Zeit an über 16 Jahre lang mit dem Bette in der Stube haben mußte.

Ferner waren in dieser theuern Zeit, meine Kinder noch alle klein, und unfähig etwas zu verdienen; und mein jüngster Knabe, Friedrich August, war von seiner Geburt, den 10 Dec: 1815 an beständig schwach und kränklich, bis er am nämlichen Tage 1817 wieder starb, mithin hatte ich mit Einschluß deß Gesellen, eine Familie von 8 Personen zu versorgen, und ich hatte, da es wieder wohlfeiler wurde, eine bedeutende Schuld auf dem Halse, und ein Glück war es für mich, daß ich immer bei jedem Unfall, der mich traf, gute Freunde hatte, die mir kreditierten und nachsahen, bis ich wieder bezahlen konnte; unter denen ich den verstorbenen Besitzer der Krebsmühle, Joh: Georg Mißler, mitsamt den Seingen, mit obenansetzen kann: Auch trafen mich während meiner Wirtschaftsführung verschiedene Krankheitsniederlagen; sowohl an mir selbst, als auch an den Meiningen; weswegen ich immer mit Noth und Mangel zu kämpfen hatte.«

(Fortsetzung folgt)
Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Wie lange kann man Altersübergangsgeld in Anspruch nehmen?

Diese Frage wurde in letzter Zeit recht häufig den Mitarbeitern des Arbeitsamtes gestellt. Aus diesem Anlaß möchte das Arbeitsamt Gera die Bezieher von Altersübergangsgeld wie folgt informieren:

Für alle männlichen Altersübergangsgeldbezieher, deren Anspruch bis zum 30.6.1991 entstanden ist, gilt eine Anspruchsdauer von 3 Jahren.

Dieser Personenkreis hat die Möglichkeit, soweit das 65. Lebensjahr nach Beendigung des Leistungsbezuges noch nicht vollendet ist, Arbeitslosenhilfe zu beantragen.

Möchte man von der Beantragung der Arbeitslosenhilfe keinen Gebrauch machen oder ist ein Anspruch auf diese Leistung nicht gegeben, empfiehlt es sich, rechtzeitig Rente zu beantragen.

Die erweiterte Höchstbezugsdauer des Altersübergangsgeldes von 5 Jahren trifft für alle Ansprüche, die ab dem 1.7.1991 entstanden sind zu, sowie für alle weiblichen Altersübergangsgeldbezieher.



2. Ball der Bergaer Vereine

Am 27.3.93 luden die Stadtverwaltung, der Carnevalverein und der Kaninchenzüchterverein als diesjährige Veranstalter gemeinsam zum 2. Vereinsball in das Klubhaus ein.

Waren 1992 »nur« 6 Vereine an diesem Ball beteiligt, so zählten wir dieses Jahr 18 Bergaer Vereine, was doch ein deutlicher Beweis für den Aufschwung des Vereinslebens in unserer Zeit ist.

Unser Bürgermeister, Herr Jonas, eröffnete den Ball und begrüßte die Mitglieder der Vereine sowie die Ehrengäste Herrn Schrader, Bürgermeister unserer Partnergemeinde Aarbergen, die Herren Klink und Mahnen, Freizeitpark Alberdorf.

Das ca. 1 1/2stündige Programm gestaltete der Carnevalverein. Gleich zu Beginn wurde ein Dauerbrenner der kommunalen Themen, das Müllproblem, auf die Schippe genommen. Nur blieb die Frage, ob im Geraer oder im Greizer Müllcontainer der Zonk steckt, auch an diesem Abend unbeantwortet.

Für viel Schwung sorgten die Darbietungen der Tanzgruppen des Carnevalvereins. Vielen Eltern glühten die Augen, als ihre Kinder über die Bühne wirbelten und bei den Herren waren die großen Augen nicht zu übersehen als die Prinzengarde auftrat.

In das Programm eingebunden waren auch dieses Jahr die Ehrungen verdienstvoller Vereinsmitglieder für ihre engagierte Arbeit, vorgenommen vom Bürgermeister, Herrn Jonas. Die überreichten Präsente wurden von der Stadtverwaltung bereitgestellt und allein an der Anzahl war ersichtlich, welche Wertschätzung dem Vereinsleben in unserer Stadt entgegengebracht wird.

Auch Frau Putzi hatte die Lacher auf ihrer Seite. Das Original des Carnevalvereins begeisterte mit ihren Sprüchen den ganzen Saal und mancher hielt sich den Bauch oder hatte sogar Tränen in den Augen.

Eine Aktion verdient sicherlich eine besondere Erwähnung. Die Ehrengäste des Abends waren aufgefordert, bei einem Wurfspiel ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Für jeden Wurf, der nicht traf, war ein Obolus zu entrichten. Auch die Vereinsmitglieder im Saal standen den Ehrengästen nicht nach und spendeten Geld. Der Erlös, insgesamt 839,47 DM, kommt den 4 Kindern der Fam. Stöckler aus Aarbergen zugute. Diese Kinder verloren kürzlich tragisch beide Eltern. Die beiden Veranstaltervereine werden am 17.4.93 den Kindern diese Geldspende überbringen. Allen, die dazu beigetragen haben, sei nochmals herzlich gedankt.

Die Mitglieder des Kaninchenzüchtervereins hatten in mühevoller Kleinarbeit eine sehr ansprechende Tombola organisiert. Die Lose gingen weg wie warme Semmeln und mancher, der nicht gleich zu Beginn des Balls seine Lose kaufte, bekam keine mehr. Allen Unternehmern und Gewerbetreibenden, die für diese Tombola die Gewinne stifteten, ein ganz großes Dankeschön.

Nach dem Programm wurde die Bühne zur Tanzfläche umfunktioniert. Zur Musik der Gruppe »Collage« aus Leipzig konnte kräftig das Tanzbein geschwungen werden.

Allen, die zum Gelingen des 2. Vereinsballes beigetragen haben, vor allem den vielen fleißigen Helfern hinter den Kulissen, danken die Veranstaltervereine hiermit nochmals herzlich. Ein großer Dank gilt auch dem Bürgermeister, dem Stadtparlament und der Stadtverwaltung für die Unterstützung.



Verwaltungsausschuß des Arbeitsamtes Gera fordert Aufhebung des ABM-Stopps

In einem vom Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses des Geraer Arbeitsamtes, Dietmar Härtel, und seinem Stellvertreter, Peter Knoll, unterzeichneten offenen Brief an den Verwaltungsausschuß des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt / Thüringen, fordert die Selbstverwaltung des Arbeitsamtes die sofortige Aufhebung des ABM-Stopps und die Schaffung von Voraussetzungen, um im Arbeitsamtbezirk Gera bis zum Jahresende 5 000 ABM-Stellen bewilligen zu können.

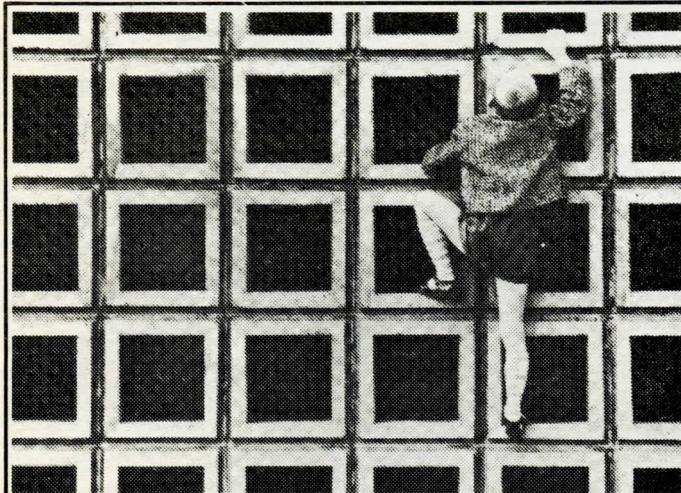
Der Verwaltungsausschuß weist auf die Auswirkungen hin, die die Fortführung der jetzigen Praxis auf den durch den Niedergang traditioneller Industriezweige und den Wegfall weiterer Unternehmen ohnehin schon schwierigen Arbeitsmarkt hätte. Da bis Ende 1993 faktisch alle Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Amtsbezirk auslaufen würden, ist ein weiterer Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu befürchten, wären soziale Spannungen und menschliches Elend vorprogrammiert.

Gesünder durch gesunde Ernährung

Je ausgewogener die Ernährung, desto gesünder der Körper. Diesen Schluß zieht der DAK-Gesundheitsdienst. Der Körper entzieht den verzehrten Lebensmitteln die lebensnotwendigen Nähr- und Mineralstoffe und die Vitamine, um sie dorthin zu transportieren, wo sie gebraucht werden. Dieser Vorgang wird auch Stoffwechsel genannt.

Da kein Lebensmittel alle vom Körper benötigten Stoffe enthält, ist eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung notwendig. Naturbelassene Lebensmittel enthalten mehr der notwendigen Stoffe als be- und verarbeitete. Er/Sie nennt da Vollkornprodukte, Frischobst, Frischgemüse, Milch und Milchprodukte, kaltgepreßte Öle. Unter Hitze raffinierte Öle und Fette jedoch, ebenso Zucker und aus Weißmehl gebackene Getreideerzeugnisse, enthalten nur wenige der lebensnotwendigen Stoffe.

Mehr Tips stehen übrigens in der Broschüre »Essen + Trinken mit Verstand«, die es kostenlos von der DAK Greiz, Gartenweg 3a, gibt.

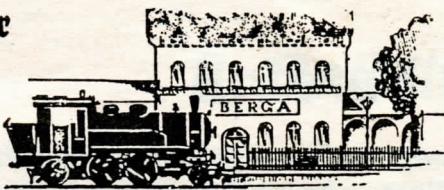


HOCH HINAUS ...

... will dieser junge Mann anscheinend. In jungen Jahren schon ein guter Vorsatz. Wollen auch Sie aufwärtsstreben, sichern Sie sich Ihren Weg durch regelmäßiges Inserieren in unserem Mitteilungsblatt - dann kommen Sie leichter vorwärts.

“Bahnhofsgaststätte Berga/E.“

Köstlicher
Dabei bleibt's.



Wir laden ein zum Preisskat

am Samstag, den 1. Mai 1993

Beginn: 15.00 Uhr

Am gleichen Tag Biergarteneröffnung

AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN

Einmalige Gelegenheit

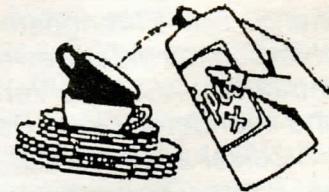
10% Rabatt für alles

Werkzeuge · Baubedarf

- Arbeitsschutz
- Absperntechnik
- Diamanttechnik
- Schalung
- fahrbare Plastikmülltonnen (120 l) ◀
- Container
- Bauwagen
- WC-Papier
- Leitern
- Hebetechnik
- Druckluft

O-6501 Rückersdorf, ☎ 036602/3037

*Viel hilft,
das trägt,
ein Spritzer
genügt.*



Impressum

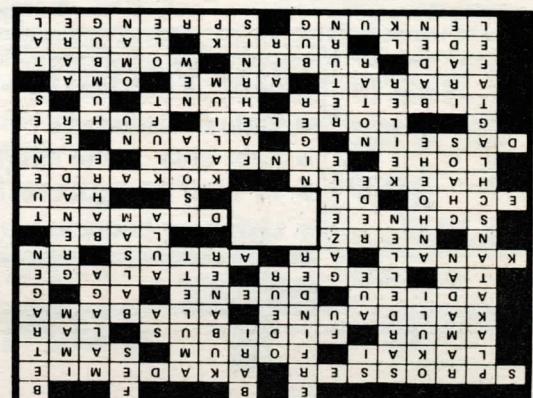
»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Sing-vogel Ost-europas	Werbe-fläche	moham-medan. Fasten-monat	vierter Sonntag vor Ostern	Hering-fisch (Mz.)	ital.: ja	Ent-decker, Schöp-fer		Stadt in Süd-italien		Bewoh-ner einer Antillen-insel	Abwehr-zauber	orient. Kopfbedeckung		Stadt in Süd-spanien	Be-nehmen islam. Vorbeter				
▷	V	V	V	V	V			Hoch-schule Wohl-geruch	>	V	V			V	V				
liv-riert er Diener	V					Markt-platz im alten Rom	>	V			weiches Gewebe	>							
Strom in Ost-asien	>				Pfeifen-anzünder	>						Langarm-affe	>						
Innerei, Gekrose	>				Flussnie-derung	V						Linde- rung							
Ab-schieds-gruß	>					Sandan-wehung Antilo-penart	>					Fest-saal			Soldat der In-fanterie				
chem. Zeichen für Tantal	>		unge-zwungen	>	Hügel	V				Schau-fenster-auslage	>	V		V					
			V		An-sprache			briti-scher Sagen-könig	>					Trag-gestell					
künst-licher Wasser-lauf		Stink-marde	>							Edel-stein	Erfri-schung ital.: Insel	>	V		Kölner Witz-figur				
gefro-rener Nieder-schlag	>	V												V					
			männl. Wild-schwein							Abzei-chchen an Dienst-mützen		tiefer Talein-schnitt		Anteil am Ge-meinde-wald					
Wider-hall			V																
Hand-arbeit	>																		
lichte Glut	>				Idee, Gedanke Urkunds-beamter	>													
			V		zurück-geschlag-Ball im Tennis														
Lebens-form		Sultans-erlass	Rhein-felsen chem.dt. Land	>		V													
Bewoh-ner eines asiat. Hoch-lands	>	V	V																
Berg in Arme-nien	>																		
ge-schmack-los	>				Edel-stein	>		V											
kostbar, vortreff-lich	>					Waräger-fürst	>												
Steuer-erung bei Fahr-zeugen	>																		

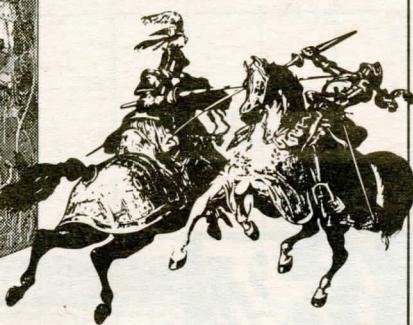


Das besondere Angebot für unsere treuen Leser



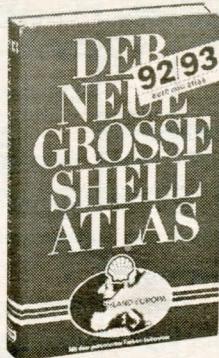
Die große König-Artus-Trilogie:
Drei Bände komplett mit mehr
als 70% Preisvorteil!
Einfach ritterlich!

Die Höhepunkte der alten britannischen Sagenwelt – die König Artus-Trilogie: • Der Falke des Lichts • Das Königreich des Sommers • Die Krone von Camelot. 3 Bände zu einem sagenhaften Preis!



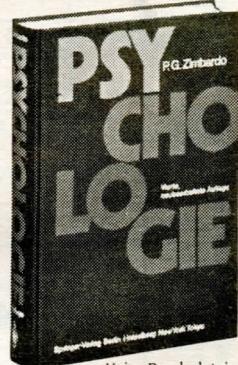
Nehmen Sie Platz an König Artus' Tafelrunde... Da ist die Geschichte von Gawain, dem Sohn der schönen Zauberin Morgas, dem Ritter vom Goldenen Falken, seine Abenteuer im Kampf gegen die

Mächte der Finsternis... Und dann Glanz und Tragik am Hof von König Artus, der Liebeskonflikt der Königin zwischen dem König und dessen Heerführer... sagenhafte Spannung!



Das Original zum halben Preis! Größer Shell-Autoatlas Deutschland/Europa 92/93. 756 Seiten, farbig, gebunden.
(Früh. Verlagspr. DM 52,-)*
Jetzt nur DM 26,-
Best.-Nr. 173 963

Handbücher der Redekunst:
Privat und geschäftlich!
2 Bände, zus. 598 Seiten, mit Übersichten, prakt. Ratschläge,
Checklisten, Musterreden, geb.
Komplett DM 29,80
Best.-Nr. 100 214



Neu! Kunterbuntes Basteln mit Schere und Papier. Kinderleicht, Schritt für Schritt!
120 Seiten, 75 Farabb., 40 S. Vorlagen, 21 x 26 cm, geb.

Jetzt nur DM 19,80
Best.-Nr. 382 176

Kein „Psycholatein“!
Handfeste Infos für das Selbststudium! 785 Seiten, 500 Abbildungen, Schaubilder, Register, gut geb.
(Früh. Verlagspr. DM 58,-)*
Jetzt nur DM 29,80
Best.-Nr. 172 502

Callanetics

Eine Stunde Callanetics wirkt wie zwanzig Stunden Aerobic!

Super Callanetics

Aufbauprogramm.
Super-Callanetics!
160 Seiten, durchg. s/w-Fotos, kart.
DM 29,90
Best.-Nr. 183 129

Erfolg in verblüffend kurzer Zeit!
Sensationelles Schönheitstraining!
Jeder kann mitmachen: das effektive Übungsprogramm hält, was es verspricht: erstaunliche Ergebnisse nach wenigen Stunden. 200 Fotos zeigen wie's geht!
190 Seiten, 200 Fotos, Anleitung, 21 x 27 cm, kartoniert.
DM 29,80
Best.-Nr. 224 311

Ihre Vorteile

- Viele Preisvorteile
- Kein Club, keine Mitgliedschaft o.ä.
- 14 Tage Rückgaberecht
- Lieferung bequem per Rechnung

**** Versandkostenanteil:** Ab 150,- DM Rechnungsbetrag liefern wir versandkostenfrei!
Darunter berechnen wir DM 4,95 für Porto und Verpackung.

Coupon zur sofortigen Anforderung

Ja, bitte senden Sie mir mit 14 Tagen Rückgaberecht:

Stück	Bestellnummer/Titel	Preis/DM

Ab DM 150,- Rechnungsbetrag liefern wir versandkostenfrei **

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

0100031

Bestell-Coupon bitte ausfüllen und einsenden an:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
W-8550 Forchheim, Postfach 223

Das besondere Angebot für unsere treuen Leser



Über 200 Auto-Touren und Reiseziele in allen Regionen Deutschlands. Exklusiv bei uns!

Die interessantesten Freizeitziele zwischen Rügen und Berchtesgaden! Über 200 kürzere und längere Autotouren zu faszinierenden Naturschönheiten, imposanten Bauwerken, romantischen Schlössern, einladenden Städten... Durchgehend Farbfotos, 20 Straßenkarten und 220 Wanderkarten. Aktuelle Sonderausgabe, Stand 1992/93!

(Originalausgabe DM 39,80). Jetzt als Sonderausgabe nur
DM 19,80
Best.-Nr. 163 709

360 Seiten, durchgehend farbig, Format 17 x 27 cm, gebunden.



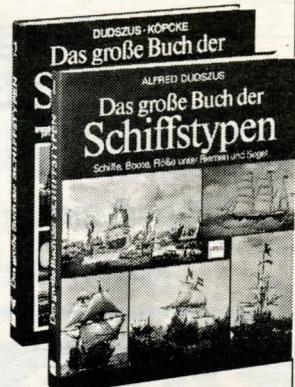
Übersichtskarten zeigen, wie Sie jeden Ort problemlos erreichen!



Massieren Sie sich Verspannungen und Schmerzen einfach weg!
144 Seiten, durchg. s/w- und Farbf., Reg., 22 x 28 cm, geb.
(Früh. Verlagspr. DM 46,-)*
Jetzt nur DM **19,80**
Best.-Nr. 125 484



130 Variationen! 174 S., 500 Abb., Anleitungen, Schmuckleisten, Jugendstil-Einband, 16 x 24 cm, Fadenheft, geb.
(Früh. Verlagspr. DM 49,-)*
Jetzt nur DM **19,80**
Best.-Nr. 163 782



Zwiebel gegen Bronchitis?
Nutzen Sie die natürlichen Heilstoffe in unseren Lebensmitteln. 392 Seiten, gebunden.
(Früh. Verlagspr. DM 39,80)*
Jetzt nur DM **19,80**
Best.-Nr. 250 910

Zwei Bände – über 1.300 Abb.! 608 Seiten, Farbtafeln, Übersichten, 25 x 30 cm, Echt-Leinen-Einb., Schutzumschlag.
(Früh. Verlagspr. DM 136,-)*
Komplett nur DM **49,80**
Best.-Nr. 161 976



Die schönsten Romane von Hedwig Courths-Mahler!

Liebesgeschichten aus vergangenen Tagen!

„Ich lasse dich nicht“ verspricht der russische Fürstensohn Alexander der hübschen Elisa... • Die verstoßene Tochter Dagmar kämpft mit allen Mitteln um die Liebe ihres Vaters... • In Durch Liebe erlöst ertappt Graf von Plessentin seine Gattin... Und ein weiterer Roman. 4 Bd., zus. 1.328 Seiten, geb.

Sonderausgabe komplett nur **29,80**
Best.-Nr. 163 659

Ihre Vorteile

- Viele Preisvorteile
- Kein Club, keine Mitgliedschaft o.ä.
- 14 Tage Rückgaberecht
- Lieferung bequem per Rechnung

Coupon zur sofortigen Anforderung

Ja, bitte senden Sie mir mit 14 Tagen Rückgaberecht:

Stück	Bestellnummer/Titel	Preis/DM

Ab DM 150,- Rechnungsbetrag liefern wir versandkostenfrei **

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

0100032

Bestell-Coupon bitte ausfüllen und einsenden an:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
W-8550 Forchheim, Postfach 223

Werbung weckt Wünsche

Mannheimer
BÜROERÖFFNUNG
Am **Samstag**, den **24. April 1993**,
eröffne ich mein Versicherungsbüro in
Berga/Elster
Schloßstraße 10
Ihr Hauptvertreter der
Mannheimer Versicherungen
Karl-Heinz Böttger

EDEKA-Markt

Berga/E. - Ernst-Thälmann-Straße 2

**Sparen bei
Markenwaren** **Top-aktuell
solange der Vorrat
reicht** **preisaktiv**

Orangen-Nektar Tetra-Pack 1 l	0,79	Milka-Schokolade Tafel	0,79
Bockwurst 8 Stück (Glas)	2,79		20 x 0,5 l Flaschen
Weinbrand Mariacron 0,7 l	11,99	Gottmannsgrüner <small>die älteste Weinbrand-Fabrik über 100 Jahre Düsseldorfer Tradition</small>	19,99



**Wirf Altglas
nicht
Zuhause fort,
Container
steh'n
an jedem Ort !**

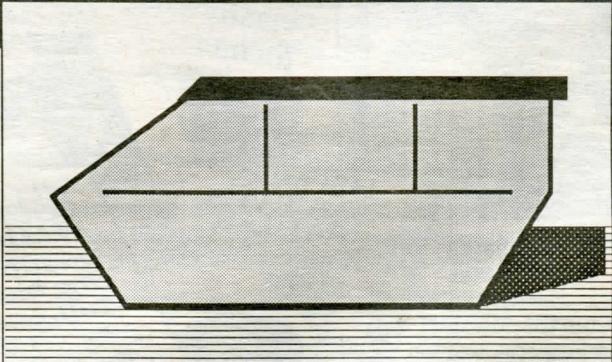
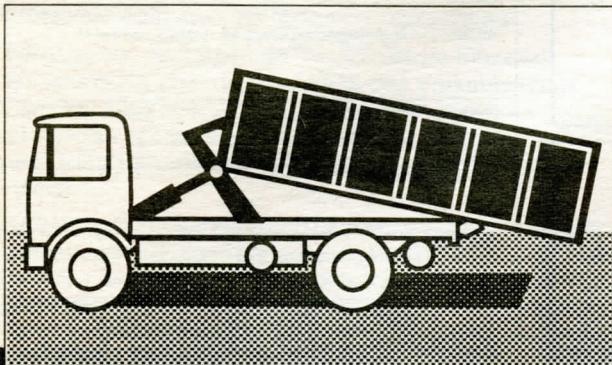


Container

preiswert und schnell

Nutzen Sie unseren Containerdienst:

- Mulden 5,5m³ bis 10m³, Abrollcontainer 8m³ bis 30m³ für Bauschutt, Sperrmüll und andere Abfälle
 - Handladung von Sperrmüll - direkt vor Ihrer Haustür mit Preßmüllfahrzeugen



Montag - Freitag 6.00 - 22.00 Uhr

Samstag 6.00 - 12.00 Uhr

auch übers
Wochenende

**Eine Sache
von wenigen
Stunden!**

GERAER Stadtwirtschaft GmbH, Straße der DSF 35, Tel. 0365/51313, 6920, Fax 51432
Niederlassung Ronneburg, O-6516 Ronneburg, Karl-Liebknecht-Straße 8-5, Tel. 036602/2208
Niederlassung Weida, O-6518 Weida, Karl-Marx-Straße 11, Tel. 036603/2362